



vielfältig.

Pflege in allen Facetten

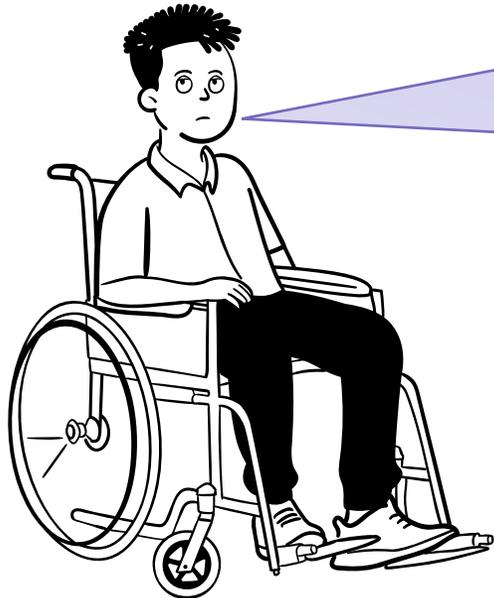
Workshop: „let's talk about sex“ -
Sexualität, ein Spannungsfeld
zwischen Ressource und Herausforderung

Diversity in Nursing, Panel 12 | 20.06.2025

Was erwartet euch heute hier?

1. Vorstellung und Einstieg
2. Sexualkultur und Kommunikation
3. Kleingruppenarbeit und Austausch
4. Take Home Message

„Regeln“



- Wir sprechen über Sexualität.
- Wir machen Übungen.
- Wir verwenden das Workshop-Du.
- Es ist alles freiwillig.
- Wir verwenden Sprache bewusst und sind dabei diskriminierungssensibel
- Was im Raum ist, bleibt im Raum

Wer sind wir?

A line drawing of a woman with short hair, wearing glasses and a necklace. The drawing is surrounded by colorful watercolor splashes in shades of yellow, orange, and purple.

Hannah
Burgmeier
(sie/ihr)

A line drawing of a woman with short hair, wearing glasses and a necklace. The drawing is surrounded by colorful watercolor splashes in shades of yellow, orange, and purple.

Judith
Burgmeier
(sie/ihr)

Einstieg: 4 Ecken, 4 Fragen

1. Was ist das erste Wort, welches dir zu Sexualität in der Pflege einfällt?
2. Wie wird Sexualität in deinem Arbeitsumfeld thematisiert?
3. Welche Bedeutung hat es für dich, Sexualität im Pflegealltag anzusprechen?
4. Was ist für dich die größte Herausforderung im Umgang mit Sexualität im Pflegekontext?

Was ist Sexualität?

Sexualität ist laut WHO ein „zentraler Aspekt im Leben eines Menschen und umfasst das **Geschlecht**, die geschlechtliche **Identität** und **Rolle**, die **sexuelle Orientierung**, **Erotik**, **Zärtlichkeit**, **Intimität** und die **Reproduktion**.“

Sexual and Reproductive Health and Research (SRH) (who.int) [zuletzt aufgerufen am 06.04.25].



Etablierung einer Sexualkultur in Einrichtungen

1. Einrichtungsinterne Leitlinien und Konzepte
2. Fort- und Weiterbildung des Personals
3. Offene Kommunikation und Haltung

Etablierung einer Sexualkultur in Einrichtungen

4. Strukturelle Rahmenbedingungen für Bewohner*innen
5. Unterstützung durch die Leitungsebene
6. Einbindung von An- und Zugehörigen/rechtl. Betreuung
7. Krisen- und Beschwerdemanagement

Gesprächsleitfaden (verbal)

- Einleitung: Offenheit und Empathie schaffen
- Das Thema Sexualität einfühlsam ansprechen
- Bedürfnisse und Wünsche erfragen
- Grenzen klären

Gesprächsleitfaden (verbal)

- Eigene Grenzen (Pflegefachperson etc.) formulieren
- Besprechung von möglichen Konsequenzen
- Abschluss: Vertrauen aufbauen und Sicherheit geben

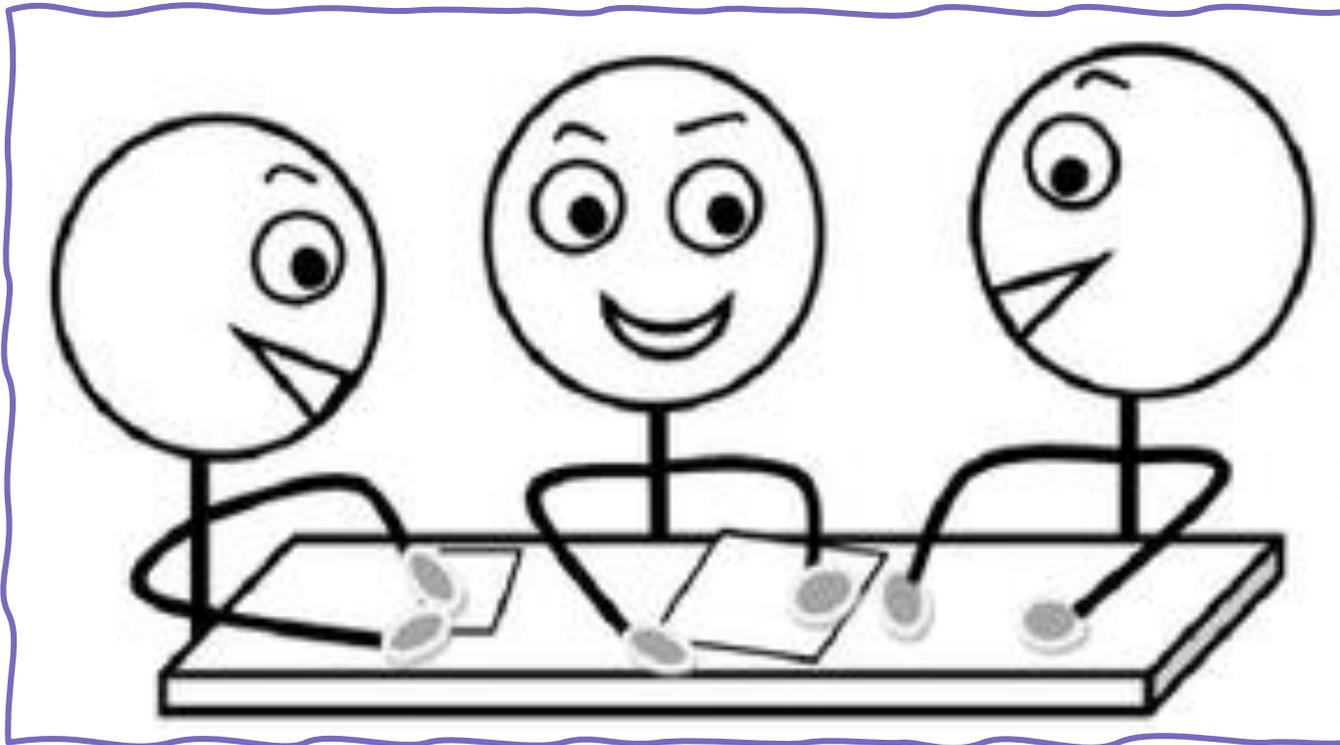
Gesprächsleitfaden (nonverbal)

- Nonverbale Kommunikation
- Aktives Zuhören
- Wortwahl

Gesprächsleitfaden (schwierige Situationen)

- Ablehnung / Verschlossenheit der Person
- Grenzüberschreitung
- sexuelle Gewalt wird angedeutet oder ist passiert
- Unsicherheit

Gruppenarbeit



Take Home Massage

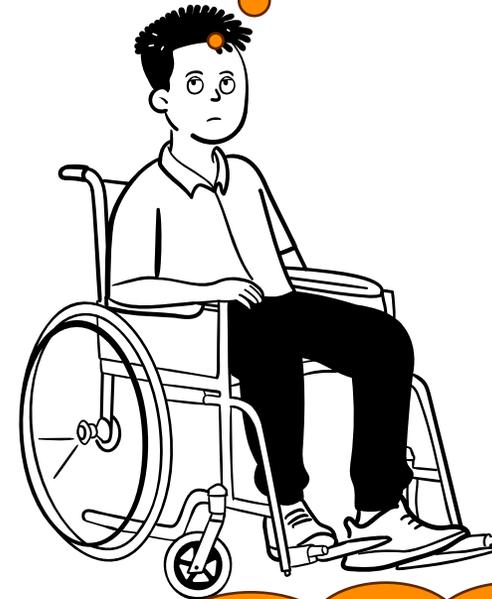
unterstützen



Grenzen
achten



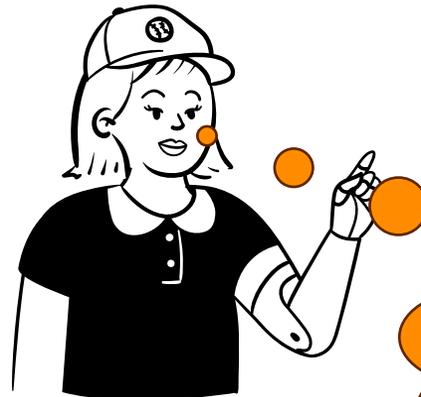
Offene
Haltung



Räume
schaffen



Verschiedene
Lebensrealitäten
anerkennen,
nicht belehren



Literatur

Böhm, M., Kopitzke, E. et al. (Hrsg) (2022): Praxishandbuch Sexuelle Bildung im Erwachsenenalter, 1. Auflage, Weinheim: Beltz

Burgmeier, H. (2023): Queer Altern in Deutschland: Eine qualitative Untersuchung zu individuellen Vorstellungen queeren Alterns in Deutschland. Masterarbeit, MSH Medical School Hamburg: [OPUS 4 | Queer Altern in Deutschland](#)

Burgmeier, H., & Burgmeier, J. (2025). Sexualität im Alter und geschlechtliche Vielfalt: Eine praxisorientierte Perspektive auf die Bedürfnisse queerer Senior:innen in der Pflege. ProCare, 30 (4), 22–25. [PC04 Pflegepraxis-Sexualitaet-im-Alter korr01.pdf](#)

Literatur

Lottmann, R. (2020). Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit – Herausforderungen queerer Altenhilfe. In: T. Heintz (Hrsg.), *Vielfalt im Alter* (S. 215–229). Springer VS.

Sielert, U. (2015): Einführung in die Sexualpädagogik, 2. Auflage, Weinheim: Beltz

Sielert, U. (2022): Zugänge zu Sexualität und sexueller Bildung im Erwachsenenalter. In: Praxishandbuch Sexuelle Bildung im Erwachsenenalter, 1. Auflage, Weinheim: Beltz.

Kleinevers, S. (2004): Sexualität und Pflege: Bewusstmachung einer verdeckten Realität. Hannover, Schlütersche

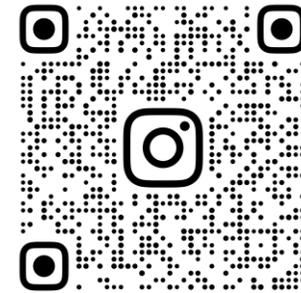
Kontakt

Judith Burgmeier & Hannah Burgmeier
vielfältig. GmbH
Contrescarpe 46
28195 Bremen

Tel. 0421-37 70 31 90

www.vielfaeltig-bremen.de

hallo@vielfaeltig-bremen.de



VIELFAELTIG_BREMEN



Oder nimm Kontakt über die sozialen Medien mit uns auf

